

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1952/4/7 20b236/52,  
30b377/51, 10b525/52, 10b681/82,  
40b542/95**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.04.1952

## Norm

ZPO §503 Z4 E4a

ZPO §533

## Rechtssatz

Eine unrichtige Anwendung der Prozeßgesetze wird zwar grundsätzlich als Verfahrensmangel geltend zu machen sein, doch ist bei der Wiederaufnahmsklage bei der Besonderheit des Klagsgrundes die Beurteilung der prozessuellen Klagsvoraussetzungen der rechtlichen Beurteilung des materiellen Tatbestandes gleichzuachten (so schon SZ 7/75).

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 377/51  
Entscheidungstext OGH 14.08.1951 3 Ob 377/51  
Veröff: EvBl 1951/438 S 544
- 2 Ob 236/52  
Entscheidungstext OGH 07.04.1952 2 Ob 236/52
- 1 Ob 525/52  
Entscheidungstext OGH 09.09.1952 1 Ob 525/52
- 1 Ob 681/82  
Entscheidungstext OGH 03.11.1982 1 Ob 681/82  
Auch
- 4 Ob 542/95  
Entscheidungstext OGH 13.06.1995 4 Ob 542/95

Vgl; Beisatz: "Unrichtige rechtliche Beurteilung" liegt nicht nur dann vor, wenn eine materiellrechtliche Frage unzutreffend beantwortet wurde. Wesentlich ist vielmehr, daß die unrichtige rechtliche Beurteilung die "Sache", also das meritorium, betrifft. Fußt im Einzelfall die Entscheidung - wie etwa bei der Entscheidung über eine Wiederaufnahmsklage - auf Normen des Prozeßrechtes, dann liegt die unrichtige rechtliche Beurteilung der Sache in der unrichtigen Anwendung verfahrensrechtlicher Normen. (T1) Veröff: SZ 68/113

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0043319

## Dokumentnummer

JJR\_19520407\_OGH0002\_0020OB00236\_5200000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)